

Call zum Themenheft

## „Materialien zur Musiklehrer\*innenbildung“

### Über die Zeitschrift

Die Open-Access-Zeitschrift "Die Materialwerkstatt" ist ein Publikationsort für den interdisziplinären und phasenübergreifenden Austausch von und über Materialien für Hochschullehre in der Lehrer\*innenbildung, die Fortbildung von Lehrpersonen und den Schulunterricht. In der Zeitschrift werden eingesetzte Materialien zur Nachnutzung zur Verfügung gestellt und die eigene Lehre im Sinne von Scholarship of Teaching and Learning (SoTL) (Huber, 2014) am konkreten Material reflektiert. Dabei orientieren sich die Beiträge nicht nur an den Vorstellungen einer „evidence-based practice“, sondern auch an Maximen einer „virtues-based practice“ (Kreber, 2015).

Die jeweils aktuelle reguläre Ausgabe enthält alle Beiträge, die innerhalb dieses Jahres erschienen sind. Die Beiträge werden fortlaufend veröffentlicht, sobald sie das Reviewverfahren durchlaufen haben. Zusätzlich zu der regulären Ausgabe erscheinen Themenhefte, die zum Teil von Gastherausgeber\*innen betreut werden.

### Das Themenheft

Im Rahmen der bundesweiten Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB) hat die Entwicklung und Erforschung hochschulischer Lehrkonzepte neue Aufmerksamkeit erfahren. Auch für die Musiklehrer\*innenbildung liegen vermehrt innovative Konzepte vor. Das Themenheft „**Materialien zur Musiklehrer\*innenbildung**“ möchte solche Konzepte und Materialien für den Einsatz in der Lehre an Hochschulen und Universitäten beispielhaft vorstellen, gebündelt zugänglich machen und zur Nachnutzung zur Verfügung stellen. In den Blick genommen werden sowohl konkrete Lehrformate und hochschuldidaktisches Material als auch deren Reflexion. Bei den Materialien kann es sich z.B. um Seminarpläne handeln, um Auszüge aus Lehrmaterialien (wie z.B. konkrete Impulsleitfragen für Portfolioarbeit), um Kriterien und Vorgehensweisen bei der Bewertung von Leistungen und kreativen Produkten der Studierenden, um Konzepte zur besseren Verknüpfung von musikdidaktischer Theorie und Praxis oder von Fachwissenschaft und Fachdidaktik etc. Diese können in Textform, aber auch in anderer Form wie z.B. als Audio- oder Videodatei vorliegen. Willkommen sind selbstverständlich auch Beiträge, die nicht Projekten der Qualitätsoffensive Lehrerbildung entstammen!

### Einsendeschluss

#### Abstract:

31.12.2020

### Einsendeschluss

#### Beitrag:

31.03.2021

### Kontakt:

Dr. Christiane  
Lenord

[christiane.lenord@  
hmdk-stuttgart.de](mailto:christiane.lenord@hmdk-stuttgart.de)

## Beitragsrubriken und -struktur

Im Themenheft können Sie Beiträge in zwei verschiedenen Rubriken publizieren:

a) *Zum Nacherfinden. Konzepte und Materialien für Unterricht und Lehre.*

Bei dieser Beitragsart steht konkretes in der Lehre eingesetztes hochschuldidaktisches Material im Zentrum des Beitrags. Für die Aufbereitung von hochschuldidaktischen Materialien in Form von Zeitschriftenbeiträgen und die Nachnutzung der Materialien haben sich unserer Erfahrung nach folgende Kategorien bewährt: *Einleitung, Didaktischer Kommentar, Das Material, Theoretischer Hintergrund, Erfahrungen.* Hier finden Sie [nähere Erläuterungen zu diesen Kategorien](#). Wir möchten Sie bitten, sich bei der Aufbereitung von Materialien an diesen Kategorien zu orientieren. Dennoch sind diese Kategorien nicht als starres Konstrukt zu verstehen, denn neue hochschuldidaktische Ideen bedürfen ggf. anderer Gliederungsformen. Beiträge dieser Art sollten etwa 10.000-20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen. Umfangreicheres Material kann zusätzlich in Form eines Online-Supplements den Beitrag ergänzen. Beispiele finden Sie in den bisherigen Ausgaben der Zeitschrift.

b) *Zum Nachdenken. Reflexion über Konzepte, Material und Befunde.*

Artikel dieser Beitragsart können sich im Sinne eines ‚Forschens über eigene Lehre‘ (Scholarship of Teaching and Learning) mit der eigenen Lehre bzw. der eigenen Lehrtätigkeit befassen. Sie können dem Aufbau eines ‚klassischen‘ Zeitschriftenartikels folgen oder eine eher essayistische Form annehmen. Auch diese Beiträge sollten einen (allgemeinen) Bezug zu hochschuldidaktischem Material im Kontext der Musiklehrer\*innenbildung aufweisen. Eine festgeschriebene Vorgabe für die Länge der Beiträge gibt es nicht. Der Umfang kann mit den Herausgeberinnen individuell abgestimmt werden.

## Einreichung von Beiträgen und Reviewverfahren

Wir bitten in einem ersten Schritt um Interessenbekundung in Form eines kurzen Abstracts (500-100 Zeichen) **bis zum 31.12.2020**, das wir daraufhin prüfen, ob der Beitrag zur Zielsetzung des Themenhefts passt (Material zur konkreten Nachnutzung in der ersten Phase der Musiklehrer\*innenbildung bzw. Reflexion über Material). Ihr Abstract laden Sie bitte hier hoch: <https://uni-wuppertal.sciebo.de/s/f51QRt6gZOLD0DM>.

Ihren Beitrag können Sie nach unserer positiven Rückmeldung **bis zum 31.03.2021** einreichen. Bitte nutzen Sie dafür die [Dokumentvorlagen](#). Details zur Formatierung können Sie den Formatierungsrichtlinien entnehmen. Füllen Sie bitte außerdem die Vorlage für die Titelseite aus. Alle Vorlagen finden Sie [hier](#). Für die Einreichung des Beitrags, die Titelseite sowie ggf. ihr Material und verwendete Abbildungen erhalten Sie rechtzeitig einen entsprechenden neuen Link.

Im Rahmen der nächsten Arbeitstagung des Netzwerks musikpädagogischer Projekte in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (17./18. Februar 2021) besteht

**Einsendeschluss**

**Abstract:**

31.12.2020

**Einsendeschluss**

**Beitrag:**

31.03.2021

**Kontakt:**

Dr. Christiane  
Lenord

[christiane.lenord@hmdk-stuttgart.de](mailto:christiane.lenord@hmdk-stuttgart.de)

die Möglichkeit, die Beiträge in [Materialwerkstätten](#) ausführlich zu diskutieren. Dies ist erwünscht, stellt aber keine Voraussetzung für die Einreichung eines Beitrags dar. Alle Beiträge durchlaufen ein Review (nicht anonymisiert) durch jeweils zwei der Gastherausgeberinnen des Themenhefts (Vier-Augen-Prinzip). Falls es zu einem Beitrag Nachfragen oder Überarbeitungsbedarf gibt, werden diese direkt mit der/dem/den Autor\*innen besprochen. In einem letzten Schritt (ggf. nach Überarbeitung des Beitrags durch die/den Autor\*innen bis Ende Mai 2021) werden die Beiträge auch von mindestens einer/einem ständigen Herausgeber\*in begutachtet. Vor einer Veröffentlichung durchlaufen die Beiträge zudem ein redaktionelles und formales Lektorat.

## Herausgeberinnen des Themenhefts

Dr. Daniela Neuhaus, Dr. Christiane Lenord und Dr. Gabriele Puffer

## Ständige Herausgeber\*innen der Zeitschrift

Prof. Dr. Martin Heinrich, Dr. Lilian Streblov und Julia Schweitzer

## Rückfragen

Für Fragen zum *Themenheft* wenden Sie sich bitte an Dr. Christiane Lenord ([christiane.lenord@hmdk-stuttgart.de](mailto:christiane.lenord@hmdk-stuttgart.de)) Für Fragen zur *Zeitschrift* wenden Sie sich bitte an Julia Schweitzer ([julia.schweitzer@uni-bielefeld.de](mailto:julia.schweitzer@uni-bielefeld.de)).

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen! - Das Herausgeberinnen-Team

## Einsendeschluss

### Abstract:

31.12.2020

## Einsendeschluss

### Beitrag:

31.03.2021

## Kontakt:

Dr. Christiane  
Lenord

[christiane.lenord@hmdk-stuttgart.de](mailto:christiane.lenord@hmdk-stuttgart.de)